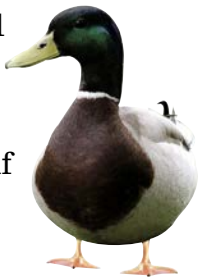


Hallo allerseits!

Beim Blick auf die Preistafel an der Tankstelle fragt sich jeder Autofahrer: Wird das noch billiger? Nach einem prüfenden Blick runter auf den Tankstand des Autos wird entschieden – schauen wir mal in hundert Kilometern nochmal oder die Reservelampe leuchtet schon, also Augen zu und durch. Nach dem ersten Schock vor ein paar Tagen, als die Preise quasi über Nacht um 30 Cent gestiegen sind, hat man sich halbwegs an die Zwei vor den anderen Ziffern gewöhnt und versucht, nicht jeden Kilometer über den schwindenden Vorrat im eigenen Tank zu denken. Während der eine schon zahlenmäßig rot sieht und sich sämtliche Ersatzkanister an der Tankstelle auffüllt, macht es die Kollegin so wie immer: Fahren, bis die Reservelampe aufleuchtet. Und vielleicht ist das ja auch das benötigte Zeichen, bei Sonnenschein mal wieder auf das Rad zu steigen. **Emil Erpel**



Pflegeversicherung wird vorgestellt

Vortrag am Donnerstag, 26. März, Villa Riwa

Kehl (red/kk). In einem Vortrag am Donnerstag, 26. März, stellt der Pflegestützpunkt Kehl in der Villa Riwa die wichtigsten Punkte der Pflegeversicherung vor. Wer hat Anspruch auf Leistungen? Wie muss ein Antrag gestellt werden? Was wird beim Pflegegrad berücksichtigt? Um diese und andere Fragen geht es. Weil oftmals die Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht den tatsächlichen Bedarf abdecken und die nötigen Mittel nicht immer vorhanden sind, wird auch die Leistung „Hilfe zur Pflege“ durch die Sozialhilfe erläutert. Außerdem geht's um Regelungen bei Unterhaltungspflicht und Schenkungen. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr.

IN KÜRZE

Versammlung des Tulla-Fördervereins

Kehl (red/kk). Der Förderverein der Tulla-Realschule trifft sich zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung am kommenden Dienstag, 17. März, um 19 Uhr in der Tulla-Realschule, Vogesenallee 26, in Kehl.

AUS DER STADT

Aufnahmefahrzeug unterwegs

Kehl (red/kk). Noch bis voraussichtlich Montag, 23. März, erfasst das Unternehmen Cyclomedia das Stadtgebiet mithilfe von Aufnahmefahrzeugen, die mit Kameras und Laser-Scannern ausgestattet sind. Mit den Daten werden hochauflösende, georeferenzierte und dreidimensionale 360-Grad-Panoramabilder erstellt, wie die Stadt mitteilt. Das Bildmaterial wird nur für interne Zwecke verwendet. Gesichter und Autokennzeichen werden automatisiert unkenntlich gemacht, heißt es. Die Panoramabilder werden ins städtische Geoinformationssystem eingepflegt.

Kinzigallee halbseitig gesperrt

Kehl (red/kk). Für Baumpflegearbeiten wird die Kinzigallee am kommenden Donnerstag, 19. März, von 7.30 bis 16 Uhr halbseitig gesperrt. Davon betroffen ist der Abschnitt zwischen Oberländerstraße und Pfarrgasse in Fahrtrichtung Sundheim, schreibt die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung.

KONTAKT

Klaus Körnich (kk)	Telefon: 07851 / 744-52
Michael Müller (mmü)	Telefon: 07851 / 744-53
Nathalie Schneider (nks)	Telefon: 07851 / 744-54
	Mail: lokales.kehl@reiff.de
Leserservice	Telefon: 0781 / 504-5555

Vom Feld auf den Teller

Landwirtschaftliche Betriebe, Händler und Gastronomen aus der Ortenau haben sich am Mittwoch beim Regio Forum in der Stadthalle Kehl getroffen, um Kontakte zu knüpfen.

VON AMELIE NICKLER

Kehl. Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung in der Stadthalle Kehl letzten Mittwoch bestens. Auf dem Regio Forum Ortenau brachten die Organisatoren des Projekts „KANntine – besser essen in der Region“ Erzeuger und Abnehmer regionaler Produkte zusammen. „KANntine“ ist Teil eines deutschlandweiten Wettbewerbs verschiedener Modellregionen, gefördert durch das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. Die Bio-Musterregion Mittelbaden Plus unterstützt das Vorhaben, gesunde, regionale und somit nachhaltige Ernährung zu fördern und Lebensmittelabfälle zu reduzieren. „Wir sind hier, damit regionale Landwirte und Händler gestärkt werden“, begrüßte Michael Großer, Dezernent für den Ländlichen Raum des Ortenaukreises, die Anwesenden.

Brücken bauen

Anschließend zeichnete die bekannte Moderatorin und leidenschaftliche Ladwirtin Anne Körkel aus Bodersweier ein metaphorisches Bild der Herausforderung des Regio Forums. Landwirtschaft und Gastronomie stünden sich auf zwei Bergen gegenüber – dazwischen ein scheinbar unüberwindbares Tal. „Wir winke uns zu, aber wir kommen nicht richtig zusammen“, erklärte Körkel. Dabei hätten Gastronomiebetriebe und Landwirte eigentlich das glei-



Michael Großer, Dezernent für den Ländlichen Raum, lauscht den Ausführungen von Ursula Krämer-Schille zur glutenfreien Vollwerternährung. Fotos: Amelie Nickler

che – nämlich „die Produkte aus der Landwirtschaft hier direkt in die Küche bringen“. Und dafür müsse man miteinander reden, die Bedürfnisse der anderen Seiten verstehen und sich anpassen. „Wir sollten aufhören uns zuzuwinkeln, und anfangen, Brücken zu bauen“, brachte es Körkel auf den Punkt.

Mit der gleichen Überzeugung, die Körkel auf der Bühne zeigte, stellten sich später über 25 Betriebe aus der Ortenau vor und kamen miteinander ins Gespräch. Bis 18 Uhr lief die Warenbörse, und die Anwesenden probierten sich durch frisches Obst und Gemüse, Kartoffelsalat, Apfelsaft und Öle. Dazu gab es Milch-

und Fleischersatzprodukte, Soßen, Nudeln und vieles mehr.

Warenbörse

Aus Offenburg präsentierte Ursula Krämer-Schille das Unternehmen Schnitzer für glutenfreie Bio-Backwaren. „Für uns ist wichtig zu zeigen, dass glutenfrei nicht Verzicht bedeutet“, erzählt sie. Für die Ölmühle Waltz aus Oberkirch sprach Jochen Hättig: „Man muss eine Geschichte mit verkaufen“. Die traditionelle Handwerkskunst, mit Techniken von vor 200 Jahren, verleiht dem Familienunternehmen ein besonderes Image. Christian Klima präsentierte die Handelsgesellschaft Vallée Vert aus Kehl. Mit 370 Käsespezialitäten aus zwölf Ländern zählt Vallée Vert zu den führenden Importeuren von Bio-Käse in Deutschland. „Wir kaufen den Käse aus ganz Europa ein, schneiden und verpacken ihn und verkaufen ihn weiter“, sagte Klima. Dabei sei der Fokus immer auf Bio und Spitzenqualität. Vallée Vert beliefert nach eigenen Angaben Feinkostgeschäfte, aber auch Handelsketten wie Edeka Südwest oder Rewe. Klimas Hoffnung fürs Regio Forum: „Mehr Austausch mit professionellen Abnehmern“.



Auf der Warenbörse konnten die Gäste verschiedenste Produkte probieren: Glutenfreie Backwaren, Kartoffelsalat, europäische Käsespezialitäten, hochwertige Öle und vieles mehr.

Psychologische Beratung erweitert ihr Angebot

Weitere Veranstaltungen für Familien mit Kindern ab April

Kehl (red/kjk). Die Psychologische Beratungsstelle Kehl stellt Familien 2026 ein breites, kostenfreies Unterstützungsangebot zur Verfügung, heißt es in einer Pressemitteilung des Ortenaukreises. In den neuen Räumen im Landratsamts-Gebäude in der Hafenstraße 1a in Kehl richtet sich das Angebot an Eltern, Kinder, Jugendliche und andere betreuende Bezugspersonen aus dem Raum Kehl. Ziel ist es, Familien bei Erziehungsfragen, Entwicklungsprozessen und belastenden Lebenssituationen zu begleiten. Nachdem es im Februar bereits eine Ver-

anstaltung zum Thema Medien gab, geht es im April mit diesen Veranstaltungen und Themen weiter:
■ Schlaf in der Familie (22. April)
■ Was Kinder bei der Trennung von Eltern brauchen (17. Juni)
■ Umgang mit Wut (30. September)
■ Ängste in der Familie (18. November)
Infos: Telefon 07851/9487-5300 oder per E-Mail:

pb.kehl@ortenaukreis.de

Verkaufs-OFFEN
FRÜHLINGSFEST
15. MÄRZ
12:00 bis 17:00 Uhr
ALTSTADT-ANTIKMARKT
11:00 - 18:00 Uhr
KUNST-HANDWERKER-MARKT
LOKAL STARK. OBERKIRCH